

Und heute : die Schneeschuh- und Skitourenkarte der Schweiz

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica. Sonderheft**

Band (Jahr): **22 (2013)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Und heute: Die Schneeschuh- und Skitourenkarte der Schweiz

Bis ins 20. Jahrhundert hinein bildete die wissenschaftliche Erschliessung des Alpenraums das Hauptziel des Schweizer Alpen-Club. Die alpinistischen Fähigkeiten seiner Mitglieder waren – im Gegensatz zum britischen Alpine Club, der sich offen an eine Kletterelite richtete – eher von sekundärer Bedeutung, was die Genfer Historikerin Élodie Le Comte wie folgt einordnet: «Der SAC gehört also vielmehr in die Tradition der gelehrten Gesellschaften der Aufklärung als dass er ein Vorläufer der ersten Sportvereinigungen wäre, die seit den 1880er-Jahren in der Schweiz gegründet werden.»¹⁶⁴ War der Alpenraum zur Gründungszeit des SAC alpinistisch noch bei weitem nicht erschlossen, so ist dies schon seit längerem der Fall. Heute steht denn auch der Bergsport viel stärker im Zentrum als früher.

Dieser Wandel in der Ausrichtung des Vereins wird auch in der Einstellung gegenüber dem Kulturgut sichtbar, dessen Erschaffung, Bereitstellung und Bewahrung in der Gründungszeit der Sektionen ein zentrales Anliegen waren, was im aktuellen Motto «Mehr als Bergsport» wohl in erster Linie durch das «Mehr» zum Ausdruck kommt. Wie rasch dieser Kulturwandel abläuft, lässt sich am Beispiel der SAC-Sektion Basel¹⁶⁵ aufzeigen. «Unsere Bibliothek hat in den letzten Jahrzehnten eine beachtliche Grösse erreicht und enthält äusserst wertvolle Bestände, auf die wir im Jubiläumsjahr stolz sein dürfen», schrieb der damalige Sektionsbibliothekar Hans Zimmermann noch 1987 in der Jubiläumsschrift 125 Jahre SAC Sektion Basel,¹⁶⁶ aber im Frühjahr 2001 wurden rund 400 zum Teil äusserst seltene Titel, darunter Werke der Gründerväter der Sektion, mit dem Stempel «S.A.C. Sektion Basel» durch ein renommiertes Schweizer Antiquariat zum Kauf angeboten, für einen Verkaufspreis von insgesamt gegen 80 000 Franken.¹⁶⁷ Dieser sichtbare Kulturwandel wurde in der Zeitschrift *Die Alpen* diskutiert,¹⁶⁸ und die Sektionen wurden eingeladen, kein Kulturgut mehr zu veräussern, ohne vorher die Kulturkommission kontaktiert zu haben. Die Sektion Bern, nur wenige Wochen jünger als jene von Basel, wählte denn auch einen anderen Weg, indem im November 2002 ein Depotvertrag mit der damaligen Stadt- und Universitätsbibliothek abgeschlossen und damit das von den Clubisten im Laufe ihrer beeindruckenden Sektionsgeschichte angesammelte «Erbe aus der Pionierzeit der alpin-wissenschaftlichen Forschung in Bern» der Öffentlichkeit erschlossen werden konnte.¹⁶⁹

Der Wandel in der Ausrichtung des Schweizer Alpen-Club hat auch die Beziehung zu swisstopo erfasst, obwohl die beiden Institutionen auch heute noch eine wichtige Seilschaft bilden, aber mit verändertem Charakter: Heute wirkt der SAC nicht mehr als Motor für die staatliche Kartenproduktionsstätte, wie er es in seinen Gründungsjahren für

die Siegfriedkarte und noch in den 1930er-Jahren bei der Konzipierung des heutigen Landeskartenwerks tat. Beispielsweise übte er bei Produktionsbeginn der digitalen topographischen Modelle, welcher bei swisstopo Mitte der 1980er-Jahre einsetzte, keinen Einfluss mehr aus. Hingegen ist er heute Partner bei der Herstellung der *Schneeschuh- und Skitourenkarte der Schweiz* 1:50 000. Die bisher älteste bekannte Karte mit noch von Hand eingetragenen Skirouten stammt von 1904, und 1912 erschien bei Kümmerly & Frey die erste gedruckte Karte dieses Typs, der zahlreiche andere folgten.¹⁷⁰ Das erste derartige Erzeugnis des SAC war die *Skikarte Berner Oberland* 1:50 000, deren *Ostblatt: Grimsel-Tschingelpass* von Arnold Lunn und Othmar Gurtner bearbeitet wurde und dem SAC-Jahrbuch 1922 beilag (**Abb. 29**). Im Begleitwort dazu wurden die Kartenbenützer aufgefordert, sich in jedem Anwendungsfall bewusst zu sein, «dass Gottes mannigfaltige Alpenwelt sich nicht in das sanftmütige Kartenblatt bannen lässt.»¹⁷¹ Die rund 60 Jahre zuvor am Claridenstock gescheiterten Aarauer Clubisten hätten hier wohl völlig zugestimmt...!

Nachdem 1950 die ersten beiden Blätter auf der Grundlage des Landeskartenwerks erschienen waren, wurde die Herausgabe dieser Kartenserie in der heute bekannten Form am 8. Januar 1951 zwischen dem damaligen Ski-Verband (heute Swiss-Ski) und der Landestopographie vertraglich geregelt; der SAC ist hier erst seit 2005 dabei. Dass auf diesem thematischen Kartenwerk seit neuestem auch Schneeschuhrouden enthalten sind (**Abb. 30**), mag mit ein Sinnbild für den Wandel sein, der die Zusammenarbeit von SAC und swisstopo in den vergangenen anderthalb Jahrhunderten prägte: Ging es früher um die gemeinsame wissenschaftliche und topographisch-kartographische Erschliessung des Alpenraums an sich, ist heute die touristisch-sportliche Betätigung der modernen Individualtouristen von zentraler Bedeutung. Dass diese auch vom Bundesamt für Umwelt BAFU unterstützte Partnerschaft dadurch einen naturverträglichen Wintertourismus fördert, lässt sich unter anderem daran ablesen, dass auch Schutzgebiete in den Skitourenkarten wiedergegeben werden.

Fazit: Wohl keine andere Institution der Schweiz hat die Entwicklung der staatlichen Kartographie nachhaltiger beeinflusst als der Schweizer Alpen-Club. Und dass dieser auf seine Leistungen auf diesem Gebiet zu Recht stolz ist, lässt sich aus dem Titel jener Denkschrift ersehen, die 1979 aus Anlass des Erscheinens des letzten Blattes der Landeskarte 1:25 000 von beiden Institutionen im Verlag des SAC herausgegeben wurde. Er lautet: *Unsere Landeskarten*. Was – mit der Betonung auf dem ersten Wort – auch durchaus so gemeint sein könnte.

Abb.29: Ausschnitt aus der ersten Skitourenkarte des SAC. *Skikarte Berner Oberland, Ostblatt: Grimsel-Tschingelpass* 1:50 000, 1922. Bearbeitet von A. Lunn & O. Gurtner, S.A.C. & S.S.V. In Passagen mit kleinen Strichen müssen die «Ski abgeschnallt getragen» werden, und kleine doppelte Querstriche bedeuten ein «Ski-depot (Ski zurücklassen)». Beilage zum *Jahrbuch LVII* (swisstopo, Kartensammlung, LT K 70 1912).



Die Exkursionskarten des Schweizer Alpen-Club

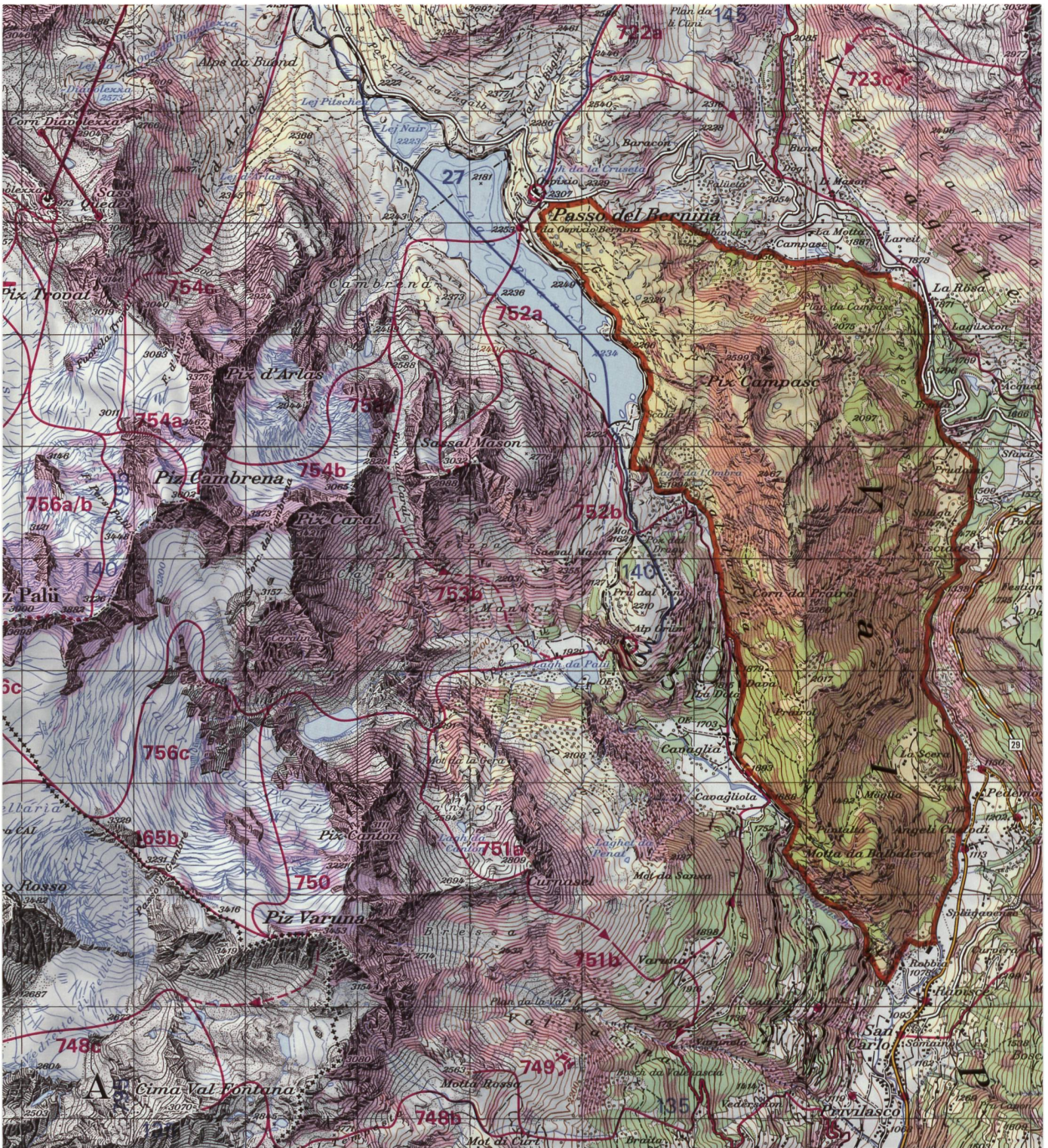


Abb.30: Ausschnitt aus der neuesten Ski- und Schneeschuhtourenkarte 4695 Val Poschiavo 1:50 000. Dank der Zusammenarbeit mit dem SAC und dem Bundesamt für Umwelt BAFU sind auch die Schutzgebiete eingetragen, die nur auf speziell markierten Routen durchquert werden dürfen. Rotviolette Flächen bezeichnen Gebiete mit einer Hangneigung von mehr als 30°.

Anmerkungen

- 1 Gekürzte Version dieses Textes vgl. Rickenbacher, Martin: *Eine starke Seilschaft. Der Schweizer Alpen-Club und die Landestopografie*. In: Anker, Daniel (Hrsg.): *Helvetia Club. 150 Jahre Schweizer Alpen-Club SAC*. Bern, 2013, S. 86–97 (12 Abb.). Der Autor dankt Daniel Anker für zahlreiche Auskünfte und Hinweise.
- 2 Die wichtigsten Beiträge in chronologischer Reihenfolge: Buss, Ernst: *Die ersten 25 Jahre des Schweizer Alpenklub*. Glarus, 1889, insbesondere S. 207–209; Dübi, Heinrich: *Die ersten fünfzig Jahre des Schweizer Alpenclub*. Bern, 1913, insbesondere S. 256–261. Burckhardt, Emil: *Dufour und Siegfried: der Schweizer Alpenclub und das Bundesgesetz vom 18. Dezember 1868*. Arlesheim, 1913. Allgäuer, Oskar: *Clubführer und Karten*. In: *Die Alpen*, 14. Jg., Oktober 1938 (Zum 75jährigen Bestehen des S.A.C.), S. 393–396. Wyss-Dunant, Ed[ouard]: *Der SAC und die Erforschung der Alpen*. In: *Die Alpen*, 39. Jg., 1963 (100 Jahre SAC 1863–1963), S. 26–29. Gurtner, Martin: *Der SAC und die Kartografie*. In: *Die Alpen*, 10/2009, S. 39–42. Tobler, Konrad: *Diese Blätter sind ausserordentlich gut ausgeführt – Untrennbar: Der SAC und das Kartenwesen*. In: *Die Alpen*, 11/2012, S. 51–56. Haver, Gianni; Le Comte, Elodie; Porrini, Andrea: *L'appropriation du territoire. Rapport final FNS Facts associatifs, territoire et société: histoire du Club alpin suisse (1863–1945)*, Annexe n. 1, unveröffentlicht, 2010.
- 3 Imhof, Eduard: *Alpinist und Topograph – ein Herz und eine Seele*. In: Schweizer Alpen-Club in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Landestopographie (Hrsg.): *Unsere Landeskarten*. Bern, 1979, S. 5–8.
- 4 Schweizerisches Bundesarchiv (BAR), E27/22418, 24.1.1863.
- 5 Anker, Daniel: *Auch seiner Spitze gab von Welden den Namen*. In: Anker, Daniel; Volken, Marco (Hrsg.): *Monte Rosa – Königin der Alpen*. Zürich, 2009, S. 201–213, hier S. 202.
- 6 BAR, E27/22418 (wie Anm. 4).
- 7 BAR, Bundesratsprotokolle, 28.1.1863, Geschäft Nr. 339.
- 8 Er konnte bisher in keinem Mitgliederverzeichnis der SAC-Sektion Bern nachgewiesen werden, aber sein Porträt figuriert jedenfalls in deren Photoalbum (Sammlung des Alpinen Museums der Schweiz ALPS) mit falschem Vornamen unter der Bezeichnung «Aug. Denzler». Vgl. auch: Denzler, H[ans] H[einrich]: *Ueber die Wechselbeziehungen zwischen den Bergbesteigungen und den topographischen Vermessungen in der Schweiz*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 1, 1864, S. 413–425.
- 9 Gurtner, Martin: *Der General und seine Spitze*. In: Anker/Volken (2009, wie Anm. 5), S. 297–305.
- 10 [Graf, Johann Heinrich]: *Die schweizerische Landesvermessung 1832–1864* (Geschichte der Dufourkarte). Bern, 1896, S. 152–166.
- 11 Gugerli, David; Speich, Daniel: *Topografien der Nation. Politik, kartografische Ordnung und Landschaft im 19. Jahrhundert*. Zürich, 2002.
- 12 BAR, E27/22654. Oberli, Alfred: *Vor 100 Jahren: Wie es zur Herausgabe der Siegfriedkarte kam*. In: *Hauszeitung der Eidg. Landestopographie* [23] (1968), S. 7–22, hier S. 10.
- 13 Bundesratsbeschluss (BRB) 2066 vom 6. Juni 1862.
- 14 BRB 3789 vom 8. Oktober 1862. Vgl. auch Oberli (1968, wie Anm. 12), S. 10.
- 15 Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 32–34.
- 16 Statuten des SAC, 1863, Art. 1, zitiert nach Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 40.
- 17 Minute: Französische Bezeichnung einer im Feld entstandenen Originalaufnahme (Messtischblatt).
- 18 Studer hatte vorgeschlagen, «den Mitgliedern der Generalexpedition nicht eine neu gestochene Karte mitzugeben, sondern bloss ein Croquis anfertigen zu lassen, worin jeder seine Bemerkungen u. Beobachtungen eintragen könne. Auf diesen Croquis würden bloss die Niveaulinien der 1/50000 Minuten eintragen ohne Bergschraffur, was zur Orientierung der zu erforschenden Gebiete hinreichend sei. Dem Leiter der Expedition selbst jedoch würde eine vollständig ausgeführte Karte in 1/50000 mitgegeben». Burgerbibliothek Bern (BBB), SAC-Zentral-Archiv (GA SAC) 31a, Protokolle des Central-Comités des Schweizer Alpen-Club 1863 bis 1873, S. 3–4.
- 19 Ebd., S. 4.
- 20 Locher, Theo: *Bernische Kartierung zur Zeit der Dufourkarte und Vorarbeiten zum bernischen Kataster*. Bern, 1954 (Separat-Abdruck aus dem Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern 1953/54), S. 10.
- 21 Ebd., S. 76.
- 22 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 8.
- 23 Ebd., S. 14–15 (Original mit Unterstreichungen).
- 24 Ebd., S. 16.
- 25 Wolf, Rudolf: *Geschichte der Vermessungen in der Schweiz*. Zürich, 1879, S. 272–273; [Graf] (1896, wie Anm. 10), S. 213.
- 26 Egmond d'Arcis, C[harles]: *Histoire de la Section genevoise*. In: Dunant, Edouard (et al.): *La Section genevoise du Club alpin suisse 1865–1965*, Genève, 1965, S. 40.
- 27 Ebd., S. 41. 1864 war Kündig als Katasterdirektor nach Solothurn gewählt worden und ist demnach nicht zu verwechseln mit dem unter den Genfer Gründungsmitgliedern genannten «W. Kündig».
- 28 BBB, GA SAC 107, S.A.C. *Cassabuch 1863–1885*, S. 1.
- 29 Ebd., S. 2.
- 30 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 22.
- 31 swisstopo, Kartensammlung, LT OA 297.
- 32 swisstopo, Kartensammlung, LT OA 301.
- 33 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 22. Am 2. September 1863 wurde die Investition von 30 Franken bei «Corrodi in Bern, photograph. Karten. Reproduktion» im Kassenbuch vermerkt. BBB, GA SAC 107 (wie Anm. 28), S. 1.
- 34 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 18.
- 35 Ebd., S. 17. Mit «Schweizer-Atlas» ist die Dufourkarte gemeint.
- 36 Anker, Daniel: *Die ersten sieben Sektionen des SAC von 1863*. In: Anker (2013, wie Anm. 1), S. 67.
- 37 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 22.
- 38 Heute Spitzenbergsteiger oder Alpin-Top-Cracks.
- 39 Simler, [Rudolf] Th[eodor]: *Generalbericht über die Excursionen im officiellen Gebiete (Tödi-Claridengruppe) während des Sommers 1863*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 1 (1864), S. 17–51, hier S. 17.
- 40 Ebd., S. 19.
- 41 Porrini, Andrea: *Unsere Alpen, unsere Schweiz! Die Anfänge des Schweizer Alpen-Clubs*. In: Anker (2013, wie Anm. 1), S. 50–53, hier S. 50. Vgl. auch Haver/Le Comte/Porrini (2010, wie Anm. 2), S. 5.
- 42 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 19–20.
- 43 Ebd., S. 32.
- 44 Kundschafter, Aufklärer, Späher.
- 45 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 30–32.
- 46 Schmid, Thomas: *Die 35 Oltener «Gründerväter»*. In: Anker (2013, wie Anm. 1), S. 66 (Nr. 31).
- 47 Helbling, A[lfred]: *Geschichte der Sektion Aarau des S.A.C. 1863–1913*. Aarau, 1913, S. 6–8.
- 48 Helbling (1913, wie Anm. 47), S. 10–11; Schmid (2013, wie Anm. 46), S. 66 (Nr. 33).
- 49 Helbling (1913, wie Anm. 47), S. 8–10; Schmid (2013, wie Anm. 46), S. 63 (Nr. 20).
- 50 Helbling (1913, wie Anm. 47), S. 11.
- 51 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 32.
- 52 Frey-Gessner, E[mil]: *Die Clariden*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 1 (1864, wie Anm. 8), S. 93–123, hier S. 95–96.
- 53 Ebd., S. 94.
- 54 In Hauri (1997, wie Anm. 97) nicht nachgewiesen.

- 55 Beide konnten bisher nicht aufgefunden werden.
- 56 LK25, Blatt 1193 Tödi, 708100 / 190970 / 2470. Vgl. <http://map.geo.admin.ch>, im Suchfeld «Rau Stöckli (UR) – Spiringen» eingeben (Kurzlink: <http://s.geo.admin.ch/bf566149>).
- 57 Frey-Gessner (1864, wie Anm. 52), S. 110–111.
- 58 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 44; Frey-Gessner (1864, wie Anm. 52), S. 102–103. In der SAC-Exkursionskarte 1:50000 findet sich tatsächlich ca. 700 m westlich des Klausenpasses eine als *Riemenstaffel* angeschriebene Alp, welche aber seit der Erstausgabe der Siegfriedkarte *Niemerstaffel* heisst.
- 59 LK25, Blätter 1192 Schächental und 1193 Tödi, ca. bei 707460 / 189700 / 2739. Vgl. <http://map.geo.admin.ch>, im Suchfeld «Iswandli (UR) – Unterschächen» eingeben (Kurzlink: <http://s.geo.admin.ch/21a6b230>).
- 60 Dabei handelt es sich gemäss Frey-Gessner (1864, wie Anm. 52), S. 91 und Simler (1864, wie Anm. 39), S. 21, um folgende Werke: H[offmann], G[eorg]: *Wanderungen in der Gletscherwelt*. Zürich, 1843; Studer, Gottlieb; Ulrich, Melchior; Weilenmann, J[ohann] Jakob; (Zeller-Horner, Heinrich)²: *Berg- und Gletscher-Fahrten in den Hochalpen der Schweiz*. Zürich, 1859 und 1863², S. 7; Ulrich, Melchior: *Die Klariden (Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, 62)*. Zürich, 1860. Studer, Gottlieb: *Der Kammerstock*. In: *Berner Taschenbuch auf das Jahr 1863*, S. 161–168.
- 61 Delkeskamp, Friedrich Wilhelm: *Malerisches Relief des klassischen Bodens der Schweiz, nach der Natur gezeichnet und radiert [1830–1835, Faksimile-Ausgabe mit Kommentarband von Eduard Imhof]*. Dietikon-Zürich, 1978. Die spätere Ausgabe *Malerisches Relief der Schweizer und angrenzenden Alpen*, Frankfurt a.M., 1856[?], blieb unvollendet.
- 62 Frey-Gessner (1864, wie Anm. 52), S. 116–119.
- 63 Ebd., S. 119–120.
- 64 Ebd., S. 120–121.
- 65 Ebd., S. 121.
- 66 Ebd., S. 122–123.
- 67 Rambert, Eugène: *Note sur l'ascension des Clarides*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 1 (1864), S. 124–133.
- 68 Porrini (2013, wie Anm. 41), S. 50.
- 69 Rambert (1864, wie Anm. 67), S. 127.
- 70 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 45.
- 71 Zeller-Horner, Heinrich: *Panorama von der Höhe des Gletscherpasses zwischen Catscharauls u. Hinterspitzalpeli*, Hauri (1997, wie Anm. 97, S. 1, P. 0.2).
- 72 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 44–45.
- 73 Als «beschreibende Topographie» zu verstehen.
- 74 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 45.
- 75 LK25, Blatt 1193 Tödi, 711710 / 190590 / 2967. Vgl. <http://map.geo.admin.ch>, im Suchfeld «Speichstock (UR) – Spiringen» eingeben (Kurzlink: <http://s.geo.admin.ch/f833624d>). Vgl. auch Marcacci, Marco: *Mehr als Touristen. Die Gratwanderung zwischen Tourismusförderung und Bergsteigerideal*. In: Anker (2013, wie Anm. 1), S. 68–69 (Abb. 1).
- 76 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 43.
- 77 Schmid (2013, wie Anm. 46), S. 66 (Nr. 32).
- 78 LK25, Blatt 1193 Tödi, 717805 / 190120 / 2750.6. Vgl. <http://map.geo.admin.ch>, im Suchfeld «Hauserhorn (GL) – Glarus Süd» eingeben (Kurzlink: <http://s.geo.admin.ch/815812ff>). Vgl. auch Marcacci (2013, wie Anm. 75), S. 68–69 (Abb. 3).
- 79 Simler (1864, wie Anm. 39), S. 47; Hauser, Caspar: *Der vordere Selbsanft*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 1 (1864, wie Anm. 8), S. 146–162.
- 80 Schmid (2013, wie Anm. 46), S. 61 (Nr. 5).
- 81 Simler versuchte darin mehrfach den Beweis anzutreten, dass er als erster den Tödi bestiegen habe, vgl. Zopfi, Emil: *Die Kontroverse um die erste Besteigung*. In: Ders. (Hrsg.): *Tödi – Sehnsucht und Traum*. Zürich, 2000, S. 50–51.
- 82 LK25, Blatt 1249 Finsteraarhorn, 654400 / 153760 / 3634. Vgl. <http://map.geo.admin.ch>, im Suchfeld «Studerhorn (BE) – Guttannen» eingeben (Kurzlink: <http://s.geo.admin.ch/c0607e91>). Vgl. auch Marcacci (2013, wie Anm. 75), S. 68–69 (Abb. 2).
- 83 LK25, Blatt 1249 Finsteraarhorn, 638380 / 154725 / 3386. Vgl. <http://map.geo.admin.ch>, im Suchfeld «Fellenbergflieli (BE) – Lauterbrunnen» eingeben (Kurzlink: <http://s.geo.admin.ch/6cff4bd6>). Vgl. auch Marcacci (2013, wie Anm. 75), S. 68–69 (Abb. 4).
- 84 BAR, E27/22326 (Eingabe des SAC betr. die Nomenklatur in den Alpen, 1909); E27/22332 (Eingabe des SAC betr. Nomenklatur in den Alpen usw., 1922–1924); E27/22338 (SAC: Benennung von Klubbhütten, 1936–1945); E27/22392 (SAC, Sektion Rhätia: Mitteilung über Nomenklatur im Plessurgebiet, 1925); E27/22398 (Eggerling, SAC, Chur: Nomenklatur im Silvrettagebiet, 1930); E27/22399 (Eingabe SAC, Sektion Rhätia, betr. Bezeichnung von Bergnamen mit Personen, 1933); E27/22416 (SAC: Mitteilung betr. Benennung des Gipfels 2552 in der Ormont-Kette «Piz Romand», 1870); E27/22419 (Prof. Cart, SAC: Nomenklatur im Gebiet «Dent du Midi», 1887); E27/22420 (SAC, Dr. Dübi, Bern: Mitteilung über die Benennung der in der Umgebung der Dent Blanche gelegenen Gletscherpässe, 1911); E27/22514 (SAC: Bezeichnung der SAC-Hütten in der neuen Landeskarte, 1938–1939).
- 85 Lindt, Rudolf: *Bericht über die Excursionen im Trift-Gebiet während des Sommers 1864*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpen-Club* 2 (1865), S. 24–25.
- 86 [Schweizer Alpen-Club (Hrsg.):] *Beobachtungsnotizen für die Mitglieder des Schweizer-Alpen-Club*. St. Gallen, 1866, S. 14.
- 87 BAR, E27/22508.
- 88 <http://map.revision.admin.ch/> (zitiert 5.3.2013).
- 89 Imhof, Eduard: *Ein Jubiläumsblatt der schweizerischen Gebirgskartographie: Blatt Tödi*. In: *Die Alpen*, 39. Jg., 1963, 100 Jahre SAC 1863–1963, S. 166–170.
- 90 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 39–40.
- 91 Ebd., S. 44.
- 92 Ebd., S. 45. Vgl. auch Lindt (1865, wie Anm. 85), S. 27: «Eine vorzügliche Excursionskarte wurde, wenn auch etwas spät, vertheilt [...]».
- 93 In Hauri (1997, wie Anm. 97) nicht nachgewiesen.
- 94 August Petermann (1822–1878), der 1856 mit *Petermanns Geographische Mitteilungen* die älteste deutschsprachige Fachzeitschrift für Geographie gegründet hatte, in der alle bedeutenden geographischen Entdeckungen des 19. und 20. Jahrhunderts publiziert wurden.
- 95 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 45–46.
- 96 Held, Leonz: *Kartograph Rudolf Leuzinger*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 31 (1895–96), S. 296–303.
- 97 Zur vollständigen Bibliographie aller Exkursionskarten vgl. Hauri, Roger: *Panoramen und Karten des Schweizer Alpen-Club: die «Artistischen Beilagen» von 1864 bis 1923*. Bern, 1997. Vgl. auch Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 256–261.
- 98 Hauri (1997, wie Anm. 97), S. 5.
- 99 Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 258 (Nr. 6).
- 100 Dübi, Heinrich: *Die ersten fünfzig Jahre der Sektion Bern S.A.C. Bern*, 1914, S. 20.
- 101 Ebd., S. 28–29.
- 102 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 86.
- 103 Schertenleib, Urban: *Kartographie in Winterthur: Beiträge der Winterthurer Kartographie-Betriebe zur Methodengeschichte der Kartographie des 19. Jahrhunderts*. Winterthur, 1994, S. 34–38.
- 104 Ebd., S. 66–69.
- 105 Ebd., S. 261–263.
- 106 Ebd., S. 401 (Anm. 37) und 268; Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 258 (Nr. 7); Burckhardt (1913, wie Anm. 2), S. 41.
- 107 Schertenleib (1994, wie Anm. 103), S. 266–269; Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 258 (Nr. 7–10).

- 108 Dübi (1913, wie Anm. 2), Auswertung der Tabelle im Anhang E.
- 109 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 94.
- 110 Aliprandi, Laura und Giorgio: *Les Grandes Alpes dans la cartographie 1482–1885*, Grenoble, Bd. 1 (2005), S. 328–331, Bd. 2 (2007), S. 264 (Abb. 211.1 und .2) und 357.
- 111 Ebd., Bd. 2 (2007), S. 150 (Abb. 210.1) und 355.
- 112 Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 260, zuzüglich 4 Blätter.
- 113 Ebd., S. 261.
- 114 Julius Frey (1872–1915), ab 1898 Teilhaber der Firma «Kartograph. Verlagsanstalt Kümmerly & Frey».
- 115 Hermann Kümmerly (1857–1905), ab 1884 in der väterlichen Firma. Vgl. Merz, Adolf: *Drei Generationen Kümmerly schaffen ein weltbekanntes Unternehmen*. In: *Oltner Neujahrsblätter* 25 (1967), S. 23–30.
- 116 Grosjean, Georges: *500 Jahre Schweizer Landkarten*. Zürich, 1971, S. 51, zitiert nach Hauri (1997, wie Anm. 97), S. 113.
- 117 Anker, Daniel: *Der Bücherberg. Die Publikationen des SAC*. In: Anker (2013, wie Anm. 1), S. 98–101, hier S. 98.
- 118 Combe, Édouard: *Index des vingt-cinq premières années de l'écho des Alpes 1865–1889*. Genève, 1892, S. 195–196.
- 119 Hauri (1997, wie Anm. 97), S. 8, 16K 7.
- 120 Combe (1892, wie Anm. 118), S. 196.
- 121 Rickenbacher, Martin: *Napoleons Karten der Schweiz. Landesvermessung als Machtfaktor 1798–1815*. Baden, 2011, S. 243–244.
- 122 BAR, E27/1070 (23. 1. 1864).
- 123 Schweizerisches Bundesblatt 16 (1864), Bd. 3, Nr. 50, S. 91–117.
- 124 Amtliche Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft (AS) 7, S. 625.
- 125 Bilfinger, Monica; Klöti, Thomas; Rickenbacher, Martin: *Die ehemalige Eidgenössische Landestopographie, Hallwylstrasse 4, Bern (1903–1941)*. Bern, 2012 (GSK-Kunstführer 913).
- 126 BBB, GA SAC 107, Hauptbücher Zentralkasse 1863ff., S. 3.
- 127 Botschaft zum Kriegsdepot (wie Anm. 123), S. 117; vgl. auch die detaillierte Aufgabenbeschreibung auf S. 107–113.
- 128 Ebd., S. 111.
- 129 Ebd., S. 114.
- 130 Held, Leonz: *Die schweizerische Landestopographie unter der Leitung von Oberst H. Siegfried*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 30 (1879–80), S. 456–477, hier S. 459.
- 131 Oberli, Alfred: *Wie es zur Herausgabe der Siegfriedkarte kam*. In: *Hauszeitung der Eidg. Landestopographie* [23] (1968), S. 7–22, hier S. 8–9.
- 132 Coaz, Johann: *Chronik des Club*. In: *Jahrbuch* 3 (1868), S. 1–18, hier S. 7.
- 133 BAR, E27/22658; Oberli (1968, wie Anm. 131), S. 16.
- 134 Schweizerisches Bundesblatt 1868, Bd. 3, Nr. 56, S. 932–941, hier S. 938–939.
- 135 Botschaft betr. Fortsetzung und Publikation der Aufnahmen von 1868 (wie Anm. 134), S. 935–936.
- 136 Oberli, Alfred: *Dufour-Karte und Siegfried-Atlas: Unsere Landeskarten* (wie Anm. 3), S. 9–16.
- 137 BBB, GA SAC 31a (wie Anm. 18), S. 147.
- 138 Rütimyer, Ludwig: *Entstehung und Verlauf der Vermessung des Rhonegletschers*. In: *Neue Denkschriften der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*, Bd. 52 (Vermessungen am Rhonegletscher 1874–1915), Basel [etc.], 1916, S. 1–16 (verfasst 1894), hier S. 5.
- 139 Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 84.
- 140 Mumm, Arnold [Louis]: *Philipp Charles Gosset*. In: *The Alpine Club Register 1857–1863*. London, 1923, S. 121–124.
- 141 Rütimyer (1916, wie Anm. 138), S. 6.
- 142 Ebd., S. 7.
- 143 Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 85.
- 144 BBB, GA SAC 32, Protocole der Central-Comité's Versammlungen des S. A. C. 1873/1879.
- 145 BAR, E27/19984.
- 146 BAR, Bundesratsprotokolle, 14.11.1879, Geschäft Nr. 6181.
- 147 Zschokke, Rolf: *Hermann Siegfried 1819–1879*. In: *Lebensbilder aus dem Aargau 1803–1953 (Argovia, 65. Bd.)*, Aarau, 1953, S. 299–307.
- 148 Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 93.
- 149 Ebd.
- 150 Für weitergehende Übersichtsdarstellungen vgl. Held, Leonz: *Die Rhonegletscher-Vermessung, verglichen mit den Vermessungen anderer Alpengletscher*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpenclub* 25 (1889–90), S. 479–507; Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 275–279; Held, Leonz: *Die Vermessungsarbeiten*. In: *Neue Denkschriften der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft*, Bd. 52 (Vermessungen am Rhonegletscher 1874–1915), Basel [etc.], 1916, S. 24–36.
- 151 Dübi (1913, wie Anm. 2), S. 110.
- 152 Ebd., S. 225 und Anhang E.
- 153 Held (1916, wie Anm. 150).
- 154 Mumm (1923, wie Anm. 140), S. 123.
- 155 BAR, E27/23031.
- 156 Imhof, Eduard: *Die Bemühungen um neue topographische Karten der Schweiz*. In: *Unsere Landeskarten* (wie Anm. 3), 1979, S. 17–19. Zu den Vorträgen vgl.: Imhof, Eduard: *Unsere Landeskarten und ihre weitere Entwicklung*. Winterthur, 1927 (Separatdruck der Schweizerischen Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik, Heft 4/1927).
- 157 Imhof (1979, wie Anm. 156), S. 18.
- 158 Schneider, Karl: *Militärische Vorarbeiten und Vorschläge für neue Landeskarten der Schweiz*. In: *Die Alpen*, Juli 1932, S. 3–15.
- 159 Imhof, Eduard: *Grössere Massstäbe*. In: *Die Alpen*, Juli 1932, S. 16–33.
- 160 Raschle, Hans: *Schweizer Alpenclub und Landeskarte*. In: *Die Alpen*, Juli 1932, S. 1–3, hier S. 3.
- 161 Imhof (1979, wie Anm. 156), S. 19, mit weiteren Details zum Verlauf 1927–1935.
- 162 Feldmann, Hans-Uli: *Alfred Oberli (3.5.1916–11.2.2005)*. In: *Cartographica Helvetica* 32 (2005), S. 2.
- 163 Vgl. Anm. 3.
- 164 Le Comte, Élodie: *Vom Bergsteigen zum Bergsport. Wie der SAC zum Sport fand*. In: Anker (2013, wie Anm. 1), S. 134–151, hier S. 136.
- 165 Anker (2013, wie Anm. 36), S. 67 und Schmid (2013, wie Anm. 46), S. 55.
- 166 Zimmermann, Hans: *Bibliothek-Kommission*. In: *125 Jahre SAC Sektion Basel*. [Basel, 1988], S. 28.
- 167 Altstadt-Antiquariat Ben Hartevelde, Fribourg, Katalog 159.
- 168 Sieber, Margrit: *Kulturgut versus Platzproblem; und: Sportverband und Kulturgut erhalten*. In: *Die Alpen* 1/2002, S. 18–21.
- 169 Klöti, Thomas: *Die Bibliothek der Sektion Bern des SAC – ein Erbe aus der alpin-wissenschaftlichen Forscherzeit*. In: *Libernensis* 2/2003, S. 20–22, hier S. 22.
- 170 Gurtner, Martin: *50 Jahre Skitourenkarten Swiss-Ski / Landestopographie*. In: Swiss-Ski (Hrsg.): *50 Jahre Skitourenkarten*, Muri/BE und Wabern, 2001, S. 33. Anker, Daniel: «Köstlich, diese roten Skispuren!». *100 Jahre Skitourenkarten*. In: *NZZ*, 23.11.2012.
- 171 Lunn, Arnold; Gurtner, Othmar: *Begleitwort zu der Skikarte Berner Oberland*. In: *Jahrbuch des Schweizer Alpen-Club* 57 (1922).